Gemeinde
Rickenbach BL

Foto: Sperber, aufgenommen in der Bärmatt 2016, Raymond Müller

Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 3, Juli 2026

Inhalt

1
Editorial

2
Nachrichten und Informationen der Gemeinde

10
Vermischtes und Veranstaltungen

24
Termine

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr
Mittwoch 9.30–11.30 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail gemeinde@rickenbach-bl.ch

Kontakt Werkhofteam:
Fabian Schärer
werkhof@rickenbach-bl.org

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach

Mit dem Alters- und Pflegegesetz (APG) ist jede Gemeinde verpflichtet, sich einer Versorgungsregion anzuschliessen. Im Jahr 2022 hat Rickenbach mit zehn anderen Gemeinden zusammen die Versorgungsregion «Farnsberg^{Plus}» gegründet. «Farnsberg^{Plus}» wurde mit einem Vertrag und Ausführungsbestimmungen von der Gemeindeversammlung angenommen.

Zweimal im Jahr treffen sich alle beteiligten Gemeinden in Maisprach zu einer Sitzung. An der letzten Sitzung im April wurden folgende Themen besprochen: Die Leistungsvereinbarung mit «Pro Senectute», Reglement für die Entschädigung von «pflegenden Angehörigen» und Workshop für Gemeinden. Am Workshop für Gemeinden, der am 15. August stattfindet, werden unsere Gemeindeschreiberin und Monika Hilber teilnehmen. Die Arbeit geht uns nicht aus. Viele Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Webseite www.farnsbergplus.ch.

Wussten Sie, dass das Oberbaselbiet zu den Regionen mit den ältesten Bewohnerinnen und Bewohnern gehört? In unserer Region ist bis ins Jahr 2027 mit einer Verdoppelung der Alterskategorie «65+» zu rechnen. Bei «80+» sogar mit einer Verdreifachung*

Ich wünsche ihnen von Herzen, das sie möglichst lange gesund bleiben und lange in ihrem eigenen zu Hause bleiben können.
Nun wünsche ich herzlich schöne Sommerferien.

Für den Gemeinderat,
Monika Hilber

* *Entwicklung des Altersquotienten in schweizerischen Vergleich. Daten: Kantonale Altersprognose BL.*

Gemeindenachrichten

Jubilaren

In den vergangenen Monaten durfte Frau Olga Wagner ihren 92. Geburtstag feiern und Frau Annarös Pfister-Möschinger und Herr Peter Schär-Schweizer ihren 80. Geburtstag.
Der Gemeinderat wünscht den Jubilarinnen und dem Jubilar für das neue Lebensjahr alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Ihre Goldene Hochzeit durften kürzlich Gustav und Margrit Plattner-Hasler sowie Ernst und Maria Dürrenberger-Villanueva feiern.
Zu 50 gemeinsamen Ehejahren gratuliert der Gemeinderat den beiden Ehepaaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

In Rickenbach werden für Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen oder Parkplätzen abgestellt werden, Gebühren erhoben.
Die Gebühr beträgt monatlich CHF 30.–. Die Gebührenpflicht basiert auf dem Prinzip der Selbstdeklaration. Das heisst, wer neu gebührenpflichtig wird, hat dies der Gemeinde zu melden. Sporadisch werden auch Kontrollen durchgeführt.
Wer einen privaten Parkplatz besitzt, ist verpflichtet, diesen auch zu benützen.

Mittagstisch für Schulkinder ab Schuljar 2026/27

Der Gemeinderat hat die Einführung eines Mittagstischs für die Schülerinnen und Schüler der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe ab dem Schuljahr 2026/27 beschlossen. Das Angebot findet jeweils montags statt und wird durch freiwillige Helferinnen und Helfer aus dem Dorf organisiert und betreut.
Die Gemeinde unterstützt den Mittagstisch mit einem Beitrag von CHF 5.00 pro Kind und Mahlzeit und stellt das Bistro für die Durchführung kostenlos zur Verfügung. Die genehmigte Betriebsordnung kann auf der Gemeindewebsite eingesehen werden.
Der Gemeinderat dankt der Schulkommission für die engagierte Projektarbeit und die sorgfältigen Vorbereitungen zur Einführung des Mittagstischs sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihr Engagement zugunsten der Kinder und Familien in Rickenbach.

Meldepflicht bei Vermietung von Wohnungen

Die Gemeinde weist Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer darauf hin, dass bei der Vermietung von Wohnungen oder der Aufnahme von Personen, eine gesetzliche Meldepflicht besteht.
Vermieterinnen und Vermieter sowie Personen, die meldepflichtige Personen aufnehmen, sind verpflichtet, der Gemeindeverwaltung innert 14 Tagen seit Mietantritt bzw. Aufnahme sowie bei Beendigung des Mietverhältnisses entsprechende Meldung zu erstatten.
Der Gemeinderat dankt für die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorgaben.

Personelles

Mit Michael Schaub konnte ein neuer Mitarbeiter für das Werkhofteam gewonnen werden.
Er wird den Werkhof insbesondere bei der regelmässigen Pflege und Instandhaltung der Feldwege unterstützten. Dadurch können Schäden frühzeitig erkannt und grössere Instandsetzungsarbeiten vorgebeugt werden.
Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat hat ...

… den Auftrag zur Sanierung des Dottmesen-Feldwegs erteilt.

… den Auftrag erteilt, eine Ablaufrinne beim Schulhaus zu erstellen

… zu verschiedenen Bauvorhaben in Rickenbach Stellung genommen.

… den Auftrag erteilt, die Kanalsanierungsarbeiten beim Sportplatz in den Herbstferien auszuführen.

… den Auftrag erteilt, die Sanierungsarbeiten am Reservoir Oberacher auszuführen.

Aus dem Werkhof

Regenrinne Schulhaus

Regenwasser bildet regelmässig eine Wasserlache vor dem oberen Schulhauseingang, denn der Ablauf der Regenrinne auf dem Anbau des Schulhauses ist irreparabel defekt. Es wurde eine alternative Lösung gesucht und gefunden. Die Firma Kurt Graf AG wird in Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften einen alternativen Ablauf montieren. Die Bauarbeiten werden möglichst ausserhalb der Schulzeiten und in einer Schönwetterperiode ausgeführt werden.

Werkhof

Wir konnten Michael Schaub gewinnen, vermehrt Arbeiten als Wegmacher auszuführen. Er wird den Werkhof unterstützen unsere Feldwege regelmässig zu pflegen, so dass grössere Schäden vermieden werden können. Es freut uns ausserordentlich, dass wir ihn gewinnen konnten und wir möchten unseren ganz herzlichen Dank für sein Engagement für unsere Gemeinde aussprechen.

Zielvereinbarung

Die alle zwei Jahre geforderte Zielvereinbarung mit Vertretern der Forst-, Landwirtschaft und Jagdgesellschaft ist erfolgt. Sie behandelt Abmachungen zur Hege und Pflege der Wildtiere.

Zietmattweg

Der Werkhof hat die grossen Schlaglöcher am Zietmattweg behelfsmässig aufgefüllt. Diese Massnahme dient lediglich als kurzfristige Lösung, da der bauliche Zustand der Strasse insgesamt nicht zufriedenstellend ist.

Defekte Schächte an der Breitenstrasse und am Wildemerweg

An der Breitenstrasse und am Wildemerweg weisen zwei Schächte einen grösseren Defekt aus. Die Reparatur wurde vergeben und erfolgt in Bälde.

Feldweg zum Dottmesen

Der Feldweg zum Dottmesen ist seit längerem stark ausgewaschen, enthält tiefe Furchen und der Mergel wird ins umliegende Land ausgespült. Er wird deshalb noch dieses Jahr instand gestellt. Der Auftrag ging an die Firma Grieder aus Tecknau. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der Woche Mitte August ausgeführt. Der Weg wird dadurch einige Wochen gesperrt sein.

Grüngutmulde-Boden geschont, zusätzlicher Parkplatz gewonnen

Der Standplatz der Grüngut-Mulde wurde in den vergangenen Wochen grundlegend erneuert. Auslöser waren wiederkehrende Schäden am Boden sowie unangenehme Geruchsemissionen.
Beim regelmässigen Auf- und Abladen der Mulde wurde der darunterliegende Boden über die Zeit immer wieder aufgekratzt und in Mitleidenschaft gezogen. Zudem konnte der ausgelaufene Pflanzensaft aus dem gesammelten Grüngut nicht abfliessen und sammelte sich an der Standfläche. Die Folge waren störende Geruchsemissionen.
Um beide Probleme dauerhaft zu beheben, wurde unterhalb der Grünmulde eine Kieskofferung erstellt, die für eine ausreichende Drainage sorgt und zusätzlich wurden zwei robuste Betonplatten verbaut, auf welchen die Mulde abgestellt wird. Im Zuge der Arbeiten ist ausserdem ein weiterer Parkplatz entstanden.

Neuer AED-Defibrillator beim Turmzimmer installiert

Seit Anfang Juni steht der Bevölkerung beim Gebäude des Turmzimmers ein neuer automatisierter externer Defibrillator (AED) zur Verfügung. Das Gerät wurde von der Gemeinde angeschafft und kann bei Herz-Kreislauf-Notfällen wertvolle Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Die Gemeinde freut sich, mit dieser Anschaffung einen Beitrag zur Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner leisten zu können, hofft jedoch gleichzeitig, dass der AED möglichst nie zum Einsatz kommen muss.

Kommt es dennoch zu einem Notfall, gilt: Sofort die Notrufnummer 144 alarmieren, mit den Wiederbelebungsmassnahmen beginnen und den AED holen oder durch eine weitere Person holen lassen. Nach dem Einschalten führt das Gerät mittels klarer Sprachansagen Schritt für Schritt durch die Anwendung. Den Anweisungen des Geräts ist Folge zu leisten, bis die Rettungskräfte eintreffen.

Im Ernstfall können schnelles Handeln und die frühzeitige Anwendung eines AED Leben retten.

Der Gemeinderat

Konzert von Florian Schneider

Am 17. April 2026 fand in der Kapelle das Mundart-Konzert von Florian Schneider statt. Gemeinsam mit seinen beiden Musikern, dem Pianisten Roman Bislin und dem Geiger Adam Taubitz, verstand es Florian Schneider, die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in der gut gefüllten Kapelle von Beginn an in seinen Bann zu ziehen. Beide Begleitmusiker sind wahre Koryphäen auf ihren Instrumenten und trugen wesentlich zum gelungenen Konzerterlebnis bei.

Die besondere Atmosphäre der Kapelle eignete sich hervorragend für ein «Hautnah-Konzert» dieser Art. Humorvolle Geschichten und Lieder wechselten sich mit nachdenklichen und tiefgründigen Momenten ab, sodass viel und herzlich gelacht, aber auch aufmerksam zugehört wurde.

Die vom Gemeinderat und seinen Helferinnen betriebene Bar lud vor und nach dem Konzert zum Verweilen ein und bereicherte den Abend zusätzlich. So wurde nach dem Konzert die Geselligkeit noch ausgiebig gepflegt, und es wurde bis weit in den Abend hinein gelacht und angeregt diskutiert. Der Gemeinderat freut sich sehr über den grossen Anklang, den dieser Anlass in der Bevölkerung gefunden hat. Er ist motiviert, die Kapelle auch künftig mit vielfältigen Veranstaltungen zu beleben und als kulturellen Begegnungsort weiterzuführen.

Der Gemeinderat

Neue Friedhofsglocke für Rickenbach feierlich eingeweiht

«Manche Geschenke werden ausgepackt und irgendwann vergessen. Andere erklingen über Generationen hinweg.»

Mit einer würdigen Feier durfte die Gemeinde Rickenbach die neue Friedhofsglocke offiziell einweihen. Nicht weniger als 70 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste versammelten sich auf dem Friedhof, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu erleben und ein Projekt zu würdigen, das weit über den heutigen Tag hinaus Bestand haben wird.

Möglich wurde die Realisierung durch die ausserordentlich grosszügige Spende von Kurt Hofer. Mit seiner Vision und seinem Engagement schenkte er der Gemeinde nicht nur eine Glocke, sondern ein bleibendes Zeichen der Verbundenheit und Gemeinschaft. In seiner Ansprache dankte Gemeinderat Raymond Müller dem Spender im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung herzlich für dieses besondere Engagement.

Dabei hob er insbesondere hervor, dass nicht die persönliche Anerkennung im Vordergrund gestanden habe, sondern der Wunsch, der Gemeinde etwas Dauerhaftes zu hinterlassen. Diese Haltung verdiene grossen Respekt und aufrichtige Wertschätzung.

16 Monate von der Idee bis zur Einweihung

Die Entstehung der Glocke war ein Projekt, das zahlreiche Menschen über einen Zeitraum von rund 16 Monaten begleitete. Nach der Übernahme des Vorhabens durch Raymond Müller im März 2025 wurden erste Ideen entwickelt, Gespräche geführt und die Gestaltung der Glocke konkretisiert. Gemeinsam mit der Friedhofskommission konnte schliesslich ein passender Standort auf dem neu gestalteten Friedhof gefunden werden.

Im September 2025 wurden die Planungsarbeiten abgeschlossen. Mit der Baubewilligung durch den Gemeinderat im Dezember konnte die Herstellung beginnen. Im März 2026 wurde das Fundament erstellt, bevor die Glocke am 29. Mai geliefert und montiert werden konnte. Die abschliessende Umgebungsgestaltung verlieh der Anlage ihren harmonischen Gesamteindruck.

Ein Meisterwerk der Handwerkskunst der Muff Kirchturmtechnik AG aus Triengen

Ein Höhepunkt der Einweihungsfeier waren die Ausführungen des Glockenbauers Thomas Muff, der den Anwesenden spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Glocke gewährte. Er erläuterte die einzelnen Arbeitsschritte von der Planung bis zur Fertigstel-

lung und zeigte auf, welche Herausforderungen während des Projekts zu bewältigen waren.

Die rund 180 Kilogramm schwere Glocke zeichnet sich durch ein aussergewöhnliches und technisch anspruchsvolles Design aus. Gerade diese besondere Gestaltung stellte hohe Anforderungen an Konstruktion, Fertigung und Montage. Umso eindrücklicher präsentiert sich heute das fertige Werk, das traditionelle Handwerkskunst mit moderner Technik verbindet.

Feierliche Segnung durch Pfarrer Samuel Maurer

Der Einweihungsfeier verlieh auch Pfarrer Samuel Maurer einen würdigen und besinnlichen Rahmen. Mit seinen einfühlsamen Worten erinnerte er an die Geschichte hinter der Glocke und daran, dass Glocken seit jeher Menschen verbinden, zum Innehalten einladen und wichtige Momente des Lebens begleiten.

Im Anschluss segnete er die neue Friedhofsglocke und sprach den Wunsch aus, dass ihr Klang Trost, Hoffnung und Gemeinschaft vermitteln möge. Die Segnung bildete einen bewegenden Höhepunkt der Feier und unterstrich die besondere Bedeutung der Glocke für die Gemeinde.

Dank an alle Beteiligten

Ein Projekt dieser Art entsteht nie durch eine einzelne Person allein. Deshalb richtete der Gemeinderat seinen Dank an den Glockenbauer und alle beteiligten Fachleute, die das Werk mit grossem Können geschaffen haben. Ebenso wurden Friedhofskommission, Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Gemeinde für ihre Unterstützung und ihren Einsatz gewürdigt.

Gemeinsam haben sie dazu beigetragen, dass aus einer grosszügigen Idee ein sichtbares und hörbares Zeichen für die Dorfgemeinschaft geworden ist.

Mit ihrem ersten Klang hat die neue Friedhofsglocke ihren Platz in Rickenbach gefunden. Sie wird künftig besondere Anlässe begleiten und die Menschen im Dorf über viele Jahre hinweg an Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Kraft grosszügiger Gesten erinnern.

Raymond Müller

Strassensperrung zur 1.-August-Feier am 31. Juli

Der Gemeinderat hat auf Antrag entschieden, den Erliackerweg zwischen **Ende Dorf und der Gemeindegrenze Buus** für die Bundesfeier am 31.07.2025 zwischen 17:00 Uhr und dem Festende für den **motorisierten Verkehr** zu sperren. Die Zufahrt für Gehbehinderte Personen ist jedoch bis zum Festperimeter möglich.

Der Gemeinderat

Informationen für Pilzsammler

Wer Pilze liebt, kann das Sammeln selbst ausprobieren: Ein Waldspaziergang verbindet Naturerlebnis mit kulinarischer Freude – frischer kommen Pilze nicht in die Pfanne.
Von **Parasol** über **Stockschwämmchen** bis zum **Steinpilz** bietet die Saison auch bei uns von August bis Oktober eine grosse Vielfalt. Doch neben beliebten Speisepilzen wachsen auch giftige Doppelgänger. Darum gilt für ein sicheres und genussvolles Naturerlebnis: aufmerksam sammeln und Funde in der Pilzkontrollstelle, welche heuer bereits ihr **10-jähriges Jubiläum** feiert, begutachten lassen.

Pilzkontrolle 2026 im Jundt-Huus, Gelterkinden für die Gemeinden:
Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen.
Öffnungszeiten während der Pilzsaison vom 15. August bis 1. November 2026:
Jeweils am Samstag und Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr.
Ausserhalb der Pilzsaison nach telefonischer Anmeldung:
079 262 85 05 Severin Müller oder 076 412 08 11 Catherine Müller

Igelstachelbart 'Pilz des Jahres 2026'

Der **Igelstachelbart** (Hericium erinaceus), ist auch als Löwenmähne bekannt. Er wächst von September bis November vor allem an abgestorbenem Buchen- und Eichenholz in naturnahen, totholzreichen Laubwäldern und ist an seinen weißlichen, bis zu 30 cm großen Fruchtkörper mit langen, herabhängenden Stacheln gut zu erkennen. In der Schweiz gilt er für Wildfunde aufgrund der Seltenheit nicht als Speisepilz, obwohl er als Zuchtpilz für Speisezwecke und als Nahrungsergänzungsmittel auf den Markt kommt.

Tipps für 'naturbewusstes Pilzlen':

- Denken Sie daran, dass Sie im Wald nicht allein sind. Schonen sie Pflanzen und stören Tiere so wenig wie möglich.
- Sammeln Sie nur Pilze im besten Alter – sehr junge oder überständige Exemplare bleiben stehen. Auch giftige Arten sollten nicht zerstört werden: Sie sind Teil des ökologischen Kreislaufs und wichtig für die Vermehrung durch Sporen.
- Ernten Sie achtsam statt hastig: Pilze behutsam herausdrehen oder schneiden, nicht ausreissen. So bleibt das feine Pilzgeflecht im Boden – der eigentliche Pilz – geschützt. Decken Sie die entstandene Stelle mit etwas Erde oder Laub ab, damit sie nicht austrocknet. Die Stielbasis sollte erhalten bleiben, da sie ein wichtiges Merkmal für die Bestimmung ist.
- Transportieren Sie Ihre Funde in luftdurchlässigen Körben oder in Baumwolltaschen; unbekannte Arten nur einzeln und getrennt vom restlichen Sammelgut sammeln. Plastiktüten sind ungeeignet, da Pilze darin 'schwitzen' und so schnell verderben.

Pilze enthalten zwar wenige Kalorien, liefern aber wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. Lagern Sie sie kühl und trocken und verzehren Sie sie innerhalb von 24 Stunden. Speisepilze sollten nicht roh gegessen werden – ihr volles Aroma entfalten sie erst beim Trocknen, Braten oder Dünsten. Da sie schwer verdaulich sind, empfiehlt sich ein massvoller Genuss,

Auf eine erfolgreiche Pilzsaison und mit herzlichen Pilzgrüssen sowie grossem Dank an alle Beteiligten zum 10-Jährigen Bestehen der Pilzkontrollstelle.

Catherine und Severin (3. Mai 2026)

Neues Schild beim Naturschutzgebiet Weier

Philipp Gisin hat ein neues Schild für das Naturschutzgebiet Weier gebaut, das Besucherinnen und Besucher nun wieder klar auf das Schutzgebiet hinweist. Der Gemeinderat dankt Philipp herzlich für sein grosses Engagement.

Das Naturschutzgebiet umfasst zwei Weiher, eine ausgedehnte Schilffläche sowie einen Bach, der sich hindurchschlängelt. Im Schilf und in den Weihern leben zahlreiche Amphibien und verschiedene Vogelarten wie Stockente, Teichhuhn und der sehr seltene Schilfrohrsänger.

Gerade in den Sommermonaten sind diese Tiere auf möglichst wenig Störungen angewiesen. Deshalb ist es wichtig, dass Hunde im Naturschutzgebiet nicht freigelassen werden. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, sich an dies zu halten und Hunde im Bereich des Naturschutzgebietes nicht ab der Leine zu lassen. Dazu wird die Bevölkerung auch aufgefordert, den Hundekot des Vierbeiners mit den zur Verfügung stehenden Plastiksäcken in den Robidog's zu entsorgen.

Der Gemeinderat

Informationen zu Veränderungen bei der Kunststoffsammlung

Rickenbach ist Mitglied des **Oberbaselbieter Abfallverband (OBAV)**. Dieser meldet folgendes:

- Ab 1. Mai 2026 übernimmt die EZB AG die Kunststoffsammlung von der Mohler GmbH, da diese ihr Geschäft aufgibt.
- Die EZB AG ist künftig für das Leeren der Container bei den kommunalen Sammelstellen zuständig; die Container bleiben im Besitz des OBAV.
- Auch der Verkauf der Kunststoffsammelsäcke läuft, neben den gewohnten Verkaufsstellen, über die EZB AG.
  Die Preise bleiben gleich.
- Der bisherige «Bring Plastic Back»-Sammelsack wird durch den neuen «RecyBag» ersetzt. Bereits gekaufte «Bring Plastic Back»-Säcke können weiterhin verwendet werden.
- Seit dem 1. Juli 2025 akzeptieren alle Sammelsysteme, die dem **Verband Schweizer Plastic Recycler (VSPR)** angeschlossen sind, gegenseitig die verschiedenen Sammelsäcke. Das heisst, alle Säcke können an allen Sammelstellen abgegeben werden.
- Das Sammeln von Kunststoff aus Haushalten unterliegt weiterhin dem Abfallmonopol der Gemeinden und benötigt eine spezielle Bewilligung durch die Gemeinde oder den OBAV.
- Viele weitere Informationen können Sie unter «www.sammelsack.ch» oder «obav.ch» abrufen.

Der Gemeinderat

Neobiota-News 02/2026

➢ Es ist Sommer! Es kreucht und fleucht…ein Überblick über den Stand der folgenden invasiven Neozoen:

Asiatische Tigermücke (erster Nachweis 2015 in BL)
Ist ein "Lästling" - tagaktiv - aufdringlich - aggressiv - sticht mehrmals zu.
Erkennungsmerkmale: 5 weisse Ringe an den Hinterbeinen, weisser Strich über dem Thorax, ist kleiner als einheimische Stechmücken. Sie bevorzugen für die Eiablage kleine, temporäre Wasseransammlungen mit stehendem Wasser, in denen es keine natürlichen Fressfeinde (Libellenlarven, Fische, Amphibienlarven…) gibt. Entgegen der landläufigen Meinung sind Weiher, Tümpel, natürliche Gewässer und bewegtes Wasser keine Brutstätten für die asiatische Tigermücke. Auch Tiertränken und Vogelbäder nicht, sofern sie mindestens wöchentlich geleert und gereinigt werden.
Eine aktuelle Verbreitungskarte BL ist auf der kantonalen Neobiota-Webseite einsehbar:
www.neobiota.bl.ch > *Asiatische Tigermücke* > *Verbreitungskarte*

Asiatische Hornisse (erstes Nest 2022 in BL)
Adulte Tiere ernähren sich v.a. von Kohlenhydraten (Nektar, Obst, Baumsäfte), die Larven proteinreich von Honig-/Wildbienen und anderen Insekten.
Die Imkerei ist stark betroffen. Imker/innen spielen eine entscheidende Rolle in der Nestsuche und Bekämpfung. Mit zunehmender Population werden auch andere Branchen stark betroffen sein (Obst-/Weinproduktion). Vornester in Bodennähe könnten gefährlich werden (Mäh-/Gartenarbeiten).
Die Hauptnester (ab Juli/August) sind meist in grosser Höhe (Baumkronen…), ca. 60-80 cm Durchmesser.
Sichtungen von Nestern bitte melden an: **www.asiatischehornisse.ch**

➢ Es wächst und gedeiht…auch die invasiven Neophyten!
Um die Weiterverbreitung von invasiven Pflanzen zu hemmen, bitte diese am Versamen hindern: **abschneiden, ausreissen, ausgraben** => gratis Neophyten-Entsorgungssäcke sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich und können der Kehrichtabfuhr gratis mitgegeben werden.

Von den derzeit 25 als invasiv eingestuften Pflanzen der Praxishilfe BL an dieser Stelle bereits vorgestellt:

- **Sommerflieder** (Buddleja davidii)
- **Einjähriges Berufskraut** (Erigeron annuus)
- **Amerikanische/kanadische Goldruten** (Solidago gigantea/canadensis)

Ich stelle Ihnen eine weitere invasive Art vor: **Armenische Brombeere** (Rubus armeniacus)
Haben Sie sich auch schon gefragt, warum man immer mehr wuchtige Brombeergestrüppe sieht?
Ein Hauptgrund ist v.a. das Gedeihen der invasiven Armenischen Brombeere! Während einheimische Brombeeren eine normale Rolle in der Natur spielen, breitet sich die invasive Art aggressiv aus. Sie wurde ursprünglich als Gartenbrombeere wegen ihrer grossen Früchte eingeführt. Sie wächst schneller, höher und dichter als einheimische Arten. So überwuchert sie ganze Flächen im lichten Wald oder an Waldrändern, Bahndämmen, Autobahnböschungen oder weiteren ungenutzten Flächen. Wo sie wächst, wächst bald nichts anderes mehr (weder Jungwuchs, Sträucher, Wildblumen…). Die Pflanze nutzt zwei sehr effiziente Wege, um neuen Boden zu erobern: Vögel und Säugetiere fressen die Beeren und scheiden den Samen andernorts wieder aus. Und andererseits bilden die langen Ruten Absenker, sobald sie Boden berühren und bilden dort neue Wurzeln. So wächst ein einzelner Busch innerhalb weniger Jahre zu einem undurchdringlichen Dickicht heran.

Wichtig im Gegensatz zu heimischen Brombeeren: **Basis der Stacheln ist rot gefärbt, oft dicke/vierkantige Stängel, konvex gewölbte Teilblätter, Blattunterseite grau- bis weissfilzig**
(siehe Bilder, farbig in der Online-Ausgabe oder anderen Medien).

Interessierte Personen können auf einem Spaziergang den Fokus speziell auf Brombeeren richten.
Vielleicht (oder vielmehr: ganz bestimmt) finden Sie Exemplare der Armenischen Brombeere auch bei uns.

Andrea Gisin (Neophyten-Ansprechperson der Gemeinde Rickenbach)
neophyten@rickenbach-bl.org

1. Augustfeier
mit Höhenfeuer und Feuerwerk

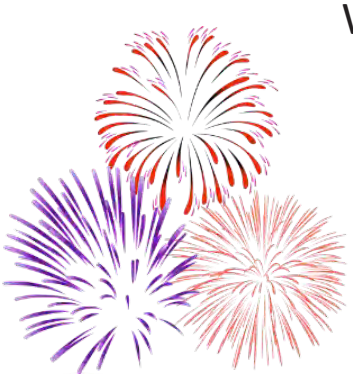
Freitag, 31. Juli ab 19.00 Uhr

Festwirtschaft bei Familie Gisin, Chrüeglihof

Wird bei **jeder Witterung** durchgeführt

1. August-Ansprache

Daniel Flury
Einwohner von Rickenbach



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Fasnachtsgesellschaft
und der Gemeinderat Rickenbach

www.fasnachtsgesellschaft.ch

Dinkel
Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel
dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden
Tel. 079 621 87 79
www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:
- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Güggeliässä
8. August 2026
Neuhof
Rickenbach BL
Festwirtschaft ab 11 Uhr
mit Barbetrieb

Für es schööns Gärtli!!
Landmaschinen-Maschinenbau
VÖLLMIN
LANDTECHNIK AG
4466 Ormalingen • 061 985 86 66
voellminag.ch
CHUM DOCH VERBIE!
Völlmin Landtechnik AG Hemmikerstrasse 51 4466 Ormalingen 061 985 86 66 info@voellminag.ch

Frauenverein Rickenbach

Präsidentin:
Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@bluewin.ch

Minigolf-Abend

auch für Nichtmitglieder !

Wer möchte mit uns einen geselligen Frauen-Abend in der Minigolfanlage Ergolz in Pratteln verbringen? Nach dem sportlichen Teil trinken wir noch etwas zusammen und geniessen den Sommerabend…

Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir bilden Fahrgemeinschaften und bitten um freiwillige Fahrerinnen.

Mittwoch, 12. August 2026

Treffpunkt: 19.30 Uhr, beim langen Brunnen

Ersatzprogramm bei Schlechtwetter: ⇨ **gemeinsamer "Obehock" in einem Restaurant** (wir entscheiden kurzfristig)

Wir freuen uns auf einen kurzweiligen Abend und wünschen euch bis dahin eine schöne Sommerzeit…

Vorstand Frauenverein

Katja, Sandra, Jacqueline, Ramona und Andrea

Quelle Bilder: www.minigolf-ergolz.ch

Der VSV beider Basel lädt herzlich ein:

Verband Schweizer
Volksmusik
Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associaziun svizra da la musica populara

Sonntag, 16. August 2026 – 11 bis 18 Uhr

NEUHOF-STUBETE

Neuhof, 4462 Rickenbach BL

11 Uhr Eröffnung durch die Arisgruess-Örgeler
anschliessend Stubete bis 18 Uhr

Für Verpflegung ist gesorgt. Walti Salathé verwöhnt uns wieder mit seinen gluschtigen Güggeli vom Grill.

vsvbeiderbasel.ch
Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden

Einladung zum Abendspaziergang

Dienstag, 18. August 2026, Treffpunkt 19:00 Uhr, Brunnen Hinterdorf

Wir laden Sie herzlich zum Rundgang mit uns ein. Im Abendlicht schauen wir uns die vielfältigen Lebensräume im Zietmatt genauer an: Hecken, Bach, Hochstammgärten, Felder, Weiden und Ausgleichsflächen.

Dauer: 1–2 Stunden

Bitte nehmen Sie, wenn vorhanden, Ihr Fernglas mit.

Wir freuen uns auf einen spannenden Spaziergang mit regem Austausch!

Natur
in Rickenbach

Bürgergemeinde
4462 Rickenbach

EINLADUNG ZUM GRILLABEND

Wie im letzten Jahr soll es auch in diesem Jahr einen ungezwungenen, einfachen und gemütlichen Grillabend geben.

Wir laden die gesamte Bevölkerung von Rickenbach wie folgt ganz ❤️- lich ein:

Samstag, 29. August 2026, ab 18.00 Uhr,
beim Bürger-Hüsli respektive Starsix-Hüsli unterhalb vom Schützenhaus

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Der Bürgerrat und der Gemeinderat

Bei starkem Regen wird der Anlass kurzfristig über die Gemeinde NewsApp abgesagt!

Frauenverein Rickenbach

Seeland Bio & Schifffahrt Biel - Solothurn

Tagesausflug des Frauenvereins Rickenbach

Dienstag, 1. September 2026

Abfahrt: 7:45h ab Rickenbach, Weier

Carfahrt im ****Sägesser Car via Sissach – Belchentunnel – Kirchberg – Bern nach Kerzers.

9.30h Ankunft bei SeelandBio. Hier erhalten wir während einer Betriebsbesichtigung einen exklusiven Einblick in den Bioanbau der Seeland Bio und geniessen anschliessend einen feinen Apéro mit Speckbrötli, Gemüse, Dip und Getränken.

11.30h Weiterfahrt via Aarberg nach Biel.

12.10h Ankunft in Biel, Schiffstation.

12.30h Schifffahrt auf der Aare von Biel nach Solothurn. Sie führt an Naturschutzgebieten entlang und bietet Ausblick auf die Jurakette. Die Störche von Altreu und das historische Städtchen Büren an der Aare mit seiner Holzbrücke sind zwei der Strecken-Highlights. Die Fahrt durch die Schleuse in Port ist der krönende Abschluss. Wir geniessen ein feines Mittagessen an Bord.

15.25h Ankunft in Solothurn und Spaziergang in die Altstadt.

16.00h Fakultative Stadtführung (Dauer ca. 1 Std.) "Solothurns Mysterium - die magische Zahl 11" oder freier Aufenthalt in Solothurn zum Entdecken & Bummeln.

18.00h Rückfahrt auf direktem Weg ins Baselbiet (Ankunft ca. 19.00 Uhr)

Preis pro Person CHF (für Mitglieder & Neumitglieder) CHF 147.00
➔ Nichtmitglieder bezahlen einen Aufpreis von CHF 10.00

Im Preis inbegriffene Leistungen:
- Carfahrt im ****Sägesser Exclusiv-Car
- Betriebsbesichtigung SeelandBio mit Apéro
- Schifffahrt Biel – Solothurn
- 3-Gang Mittagessen auf dem Schiff (inkl. 2.5dl Mineralwasser)

Die optionale Führung kostet CHF 10.00 – 15.00 pro Person (je nach Teilnehmerzahl)

Anmeldung bis **Dienstag, 11. August 2026,** an:
Katja Gisin, Chrüeglihof 20, 4462 Rickenbach / Tel. 079 947 70 46 oder katja.gisin@bluewin.ch

Frauenverein Rickenbach

Anmeldung zur Vereinsreise
Seeland Bio & Schifffahrt Biel - Solothurn – 01.09.2026

Vorname / Name: _____ Telefon: _____

❒ Ich möchte an der Stadtführung «Solothurns Mysterium - die magische Zahl 11» in Solothurn teilnehmen.

Aufpreis CHF 10.00 – 15.00 / Dauer 1,5 Std. / Durchführung nur wenn die Mindestanzahl an Teilnehmerinnen erreicht wird.

Ich hätte gerne folgendes Mittagsmenü:

❒	❒
Menü 1	**Menü 2 (Vegi)**
Blattsalat *** Rindsfleischvogel mit Kartoffelstock *** saisonales Dessert	Blattsalat *** Vegetarischer Nussbraten mit Kartoffelstock *** saisonales Dessert

Frauenverein Rickenbach

Das Kinderbasteln "Weihnachten" wird neu am Samstag, 5. Dezember 2026, durchgeführt (statt am 28.11.2026).

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Frauenverein Rickenbach

Sicher auf dem Schulweg

Die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) geht ins zweite Jahr und legt den Schwerpunkt auf das Verhalten von Schulkindern im Strassenverkehr.

Jeden Tag begeben sich viele Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen: ruhig auf dem Trottoir gehen und sich auf der vom Fahrbahnrand am weitesten entfernte Seite halten. Vor dem Überqueren ist es entscheidend anzuhalten und zu schauen, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch nicht ausgereift ist, können ihre Reaktionen unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte
Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem umsichtigen Fahren liegt. Dabei ermöglicht ein Verlangsamen, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Erhöhung der Aufmerksamkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Richtiges Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen vollständig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung
Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

Ferienpass Sissach

tolle Angebote für Kinder in den Herbstferien

Was ist der Ferienpass?

Wir bieten in den Herbstferien Halbtages- und Tageskurse zu vielen Themen an.
Jedes Kind kann sich ein Programm zusammenstellen, je nach Interesse und Verfügbarkeit.

Tanzen

Basteln

Pferde

Wer kann mitmachen?

alle Schulkinder aus dem Schulkreis Sissach / Gelterkinden

Wo finde ich mehr Infos?

Das Kursprogramm, die Bezugsquellen des Kursbüechli und alle weiteren Infos sind auf der Homepage.

Lamatrekking

Wie kann ich mich anmelden?

vom 10. Aug. - 30. Aug. über unsere Homepage
Dr Schneller isch dr Gschwinder!

Feuerwehr

WWW.FERIENPASS-SISSACH.CH

FOLGT UNS!

...und vieles mehr!

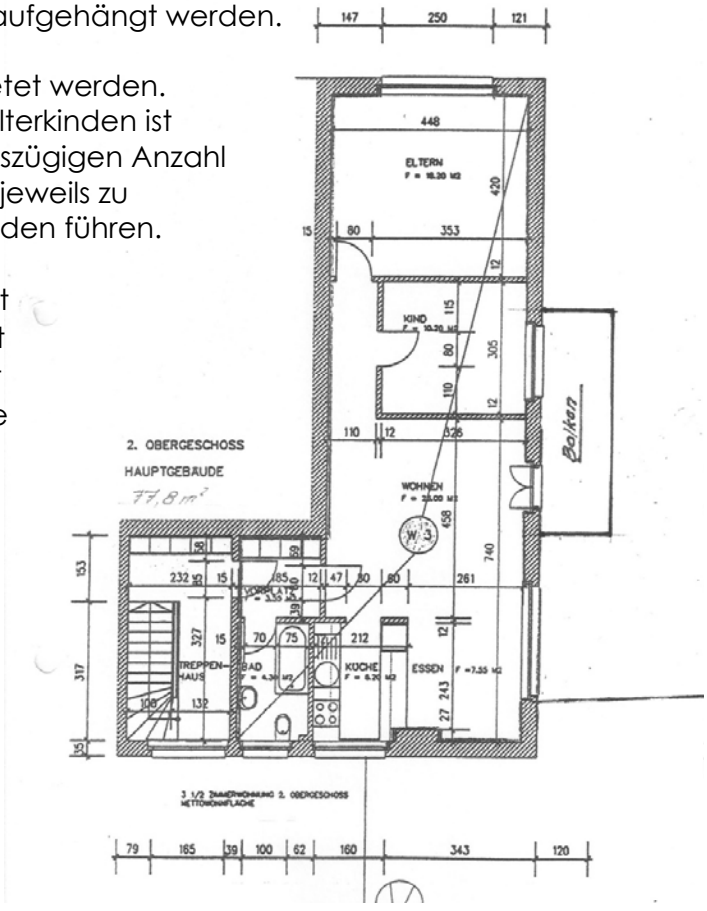
Wir vermieten eine 3.5 Z-Wohnung am Bärmattweg 6 in Rickenbach:

Die 3.5 Zimmer Wohnung mit 74 m2, liegt im zweiten Stock eines Hauses mit 4 Parteien.

Die Lage im Dorfkern ist ruhig. Die Aussicht in Richtung Rickenbacherfluh, eingerahmt von Häusern des Dorfkernes, ist sehr schön. Auf dieser Seite ist auch der Balkon mit 8m2 angebaut, wo sich die Abendsonne geniessen lässt.

Bad und Küche sind funktionell ausgebaut mit Glaskeramikherd, Backofen, Kühl- und Gefrierschrank sowie Geschirrspüler. Das Wohnzimmer mit Essbereich schliesst an, gefolgt von einem kleineren sowie einem grösseren Zimmer.

Nebst einem Kellerabteil steht ein zweites Abteil in einem angebauten Schopf zur Verfügung und zusätzlich ein gemeinsamer Raum, um die Velo's einzustellen. Im Untergeschoss dieses Anbaues ist die Waschküche mit Waschmaschine und Tumbler platziert, die Wäsche kann hier zum trocknen aufgehängt werden.



Ein Auto-Parkplatz kann bei Bedarf dazugemietet werden.
Die Haltestelle der Buslinie 101 Rheinfelden-Gelterkinden ist in 3 Minuten erreichbar und wird mit einer grosszügigen Anzahl von Fahrten bis spät in die Nacht bedient, die jeweils zu den SBB-Bahnhöfen Gelterkinden und Rheinfelden führen.

Wohnungsmiete:	Fr 1300.-- / Monat
Akonto Nebenkosten:	Fr 210.-- / Monat
Parkplatz:	Fr 40.-- / Monat

Besichtigung und Mietbeginn nach Absprache

Auskunft und Vermietung durch:

M.+D.Planta Kiechler
Hutmattweg 2, 4462 Rickenbach
d.planta@bluewin.ch

BASEL LANDSCHAFT

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
KANTONALES AMT FÜR INDUSTRIE, GEWERBE UND ARBEIT / KIGA

Mit der Bausparprämie zum Eigenheim

Der Kanton Basel-Landschaft fördert den Weg zum Wohneigentum. Unterstützt werden Menschen mit kleinen bis mittleren Einkommen, die selbst genutztes Wohneigentum erwerben möchten.

Bis zu 25’000 CHF Förderung

Der Kanton unterstützt dich mit 20 % auf dein Sparkapital.

Für dein erstes Eigenheim

Nur für selbst genutztes Wohneigentum im Baselbiet.

Jetzt gleich loslegen

Erstelle dein Bausparkonto und sichere dir die Prämie.

Mehr Infos & Anmeldung unter: www.bausparen.bl.ch

bausparpraemie@bl.ch 061 552 65 42 www.bausparen.bl.ch

Die GAWO vermietet 2 Wohnungen:

Einzugs-Termin nach Vereinbarung.

Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist sehr gut durch die kurze Distanz zur Bushaltestelle und die hohe Frequenz der Fahrten gewährleistet.

Sämtliche Wohnungen dieser Liegenschaft wurden durch die Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen (GAWO) in Rickenbach erbaut. Es besteht die Möglichkeit Genossenschaftsanteile zu erwerben.

Wohnung 1:

Die charmante und pfiffig moderne Loft-Wohnung, im Dachgeschoss des ehemaligen Bauernhauses, wurde im Jahre 2005 eingebaut. Zentral ist Bad und Reduit platziert, darüber ist der Raum frei bis zum Giebel des Daches mit sichtbarem und attraktivem Dachstuhl. Die Fensterreihe lässt den Blick frei über den gegenüberliegenden Hügel mit Fluh schweifen und fängt die Abendsonne ein. Die Wohnung ist mit Treppe und Lift erschlossen, wie auch die Kellerräume.

Miete 1390.-- / Nebenkosten 200.-- / Parkplatz 50.-- / 2.5 Zimmer / 70m2

Wohnung 2:

Die Wohnung liegt im Obergeschoss des ehemaligen Oekonomiegebäudes dieses umgebauten Bauernhauses. Sie ist mit Treppe und Lift erschlossen. Entlang der Laube lassen sich durch Schiebetüren Zimmer abtrennen oder nach Wunsch bleibt ein breiter Gang entlang der Fensterfront offen. Die Laube ist grosszügig konzipiert mit Aussicht und Abendsonne. Um den Eingangsbereich sind Garderobe, Dusche/WC und Abstellraum angeordnet. In der Dusche ist ein Anschluss und Platz für einen Waschturm vorgesehen.

Miete 1350.-- / Nebenkosten 200.-- / Parkplatz 50.-- / 2.5 Zimmer / 66m2

Auskunft und Vermietung durch:

Frau Monika Hilber, Hauptstrasse 37, 4462 Rickenbach, Tel: 076 619 12 90
monika.hilber@rickenbach-bl.org oder moni.hilber@gmail.com

Gemeinde
Rickenbach

Termine 2026

31. Juli	1. Augustfeier, Chrüeglihof
8. August	Güggeliässä Neuhof
12. August	Minigolf-Abend, Frauenverein
15.8–1.11.	Pilzkontrolle im Jundthuus (siehe auch Seite 7)
16. August	Neuhof-Stubete, 11–18 Uhr, Neuhof
18. August	Abendspaziergang Natur in Rickenbach
19. August	Senioren-Mittagstisch
29. August	Grillabend, Organisator Bürgergemeinde
1. September	Ausflug zu «Seeland Bio», Frauenverein
~~7. September~~	~~Einwohnergemeindeversammlung~~ (Abgesagt)

Die Veranstaltungen finden Sie alle auch auf unserer Hompage unter: rickenbach-bl.ch/aktuelles/kalender

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 9. September 2026

Beiträge senden Sie bitte elektronisch im PDF-Format (oder als Worddatei) an die Redaktion, redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.

Seit dem Frühling hat die Schule dank viel Eigeninitiative und des Pilotprojektes «Bauerngarten» vom Landwirtschaftlichen Informationsdienst, in welchem unsere Schule ausgewählt wurde, einen eigenen Schulgarten. Dieser gedeiht, wie sie diesem Bild entnehmen können, prächtig. Besuchen sie ihn doch einmal und bewundern sie, was unsere Schule hier schönes geschaffen hat.